

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 2. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. November 2023)

zum Thema:

Keiner hat Verantwortung? Was wird aus der roten Säule am Eingang zum Kienberg?

und **Antwort** vom 22. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17225
vom 02.11.2023

über Keiner hat Verantwortung? Was wird aus der roten Säule am Eingang zum Kienberg?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn–Hellersdorf und die Grün Berlin GmbH um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Direkt gegenüber des U-Bahn-Eingangs Bahnhof Kienberg war ein Sparkassenautomat zur Internationalen Gartenschau platziert. Inzwischen ist dort die Säule ein Schandfleck, der Automat längst nicht mehr funktionsfähig. Wer ist verantwortlich für diese Automatsäule und damit auch für die Wirkung am Fuß der Seilbahn, dem Eingang zum Kienbergpark und den Gärten der Welt?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Der sogenannte „Tower“ (Säule) steht als Sondernutzung im öffentlichen Straßenland, weshalb eine enge Abstimmung zwischen Berliner Sparkasse (Eigentümerin des Automaten), Stromnetz Berlin (Netzbetreiberin des Towers) und dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) Marzahn-Hellersdorf (als Flächeneigentümer) zum Rückbau stattfand.“

Frage 2:

Ist die Bank darüber unterrichtet, dass die Bürger*innen hier eine funktionierende Leistung erwarten, wie positioniert sie sich dazu?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Die Berliner Sparkasse hat auf Eigeninitiative sowie in Abstimmung mit den genannten Institutionen den Automaten außer Betrieb genommen. Der Automat wurde speziell für den Zeitraum der IGA 2017 aufgestellt.“

Frage 3:

Wie ist die Position der Grün Berlin GmbH zu diesem touristischen Schandfleck?

Antwort zu 3:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die Fläche befindet sich außerhalb des Kienbergparks und somit nicht im Bereich des Liegenschaftsmanagements durch die landeseigene Grün Berlin GmbH. Zuständig ist das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) Marzahn-Hellersdorf. Das örtliche Pachtmanagement hat das Bezirksamt zum örtlichen Missstand informiert. Grün Berlin würde Maßnahmen zur Beseitigung des freiräumlichen Missstands begrüßen.“

Frage 4:

Wann ist im Sinne der Bürger*innen mit einer Lösung zu rechnen?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:

„Die Demontage des Stromanschlusses wurde bei der Stromnetz Berlin GmbH (Netzbetreiberin des Towers) in Auftrag gegeben. Nach erfolgtem Rückbau der Leitungen und des Towers wird das öffentliche Straßenland wieder verkehrssicher hergestellt und steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.“

Frage 5:

Ist eine Reaktivierung der Automaten säule vorgesehen? Wenn nicht, wann wird die Automaten säule abgebaut?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat hierzu mitgeteilt:
„Siehe Antworten zu den Fragen 1 bis 4.“

Berlin, den 22.11.2023

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt